

# Watt d'Or : Gütesiegel für Energieexzellenz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2013)**

Heft (1): **Watt d'Or 2013**

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-638384>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Jury

Die Auszeichnung Watt d'Or wird in den folgenden fünf Kategorien vergeben:

- Gesellschaft
- Energietechnologien
- Erneuerbare Energien
- Energieeffiziente Mobilität
- Gebäude und Raum

Das Bundesamt für Energie setzt für jede Kategorie ein Team von Fachexperten ein, das die eingereichten Projekte nominiert und diese der Jury zur Bewertung unterbreitet.

Die Jury setzt sich aus qualifizierten und namhaften Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Forschung, Kantonen, Wirtschaft, Architektur sowie aus Fach- und Umweltverbänden zusammen (alphabetische Reihenfolge):

- Daniel Brélaz, Stadtpräsident Lausanne und Alt-Nationalrat
- Pascale Bruderer, Ständerätin
- Fredy Brunner, Stadtrat St. Gallen
- Achille Casanova, Ombudsstelle SRG.D
- Yves Christen, Alt-Nationalrat
- Daniela Decurtins, Verband der schweizerischen Gasindustrie
- Andrea Deplazes, ETH Zürich
- Patrick Hofstetter, WWF Schweiz
- Robert Keller, Alt-Nationalrat
- Max Nötzli, auto-schweiz
- Chiara Simoneschi-Cortesi, Alt-Nationalrätin
- Walter Steinmann, Bundesamt für Energie
- Alexander Wokaun, Paul Scherrer Institut

## Die Preisträger 2013

Die Preisträger des Watt d'Or 2013 im Überblick:

### Kategorie 1: Gesellschaft

«Energiedienstleistungsvertrag CPE / Stromsparprogramm éco21»

Services Industriels de Genève SIG

### Kategorie 2: Energietechnologien

«Joulia SA»

Joulia SA

### Kategorie 2: Energietechnologien – Spezialpreis Export

«suction tube ECOrized»

Maschinenfabrik Rieter AG

### Kategorie 4: Mobilität

«Brennstoffzellenpostauto»

PostAuto Schweiz AG

### Kategorie 5: Gebäude und Raum

«Uetlihof 2»

Credit Suisse AG

### Kategorie 5: Gebäude und Raum

«Green Datacenter AG»

Green Datacenter AG



# Watt d'Or – Gütesiegel für Energieexzellenz

Am 10. Januar 2013 verleiht das Bundesamt für Energie zum siebten Mal den Watt d'Or, die Auszeichnung für aussergewöhnliche Leistungen im Energiebereich.

Nachdem Bundesrat und Parlament vor fast zwei Jahren den schrittweisen Ausstieg aus der Atomenergie beschlossen haben, liegen nun die Grundlagen für die ersten Schritte auf diesem Weg vor. Das erste umfassende Massnahmenpaket mit einer Totalrevision des Energiesetzes und vielen weiteren Anpassungen des Bundesrechts liegt auf dem Tisch. Erste Reaktionen auf dieses Paket, das noch bis Januar 2013 in der Vernehmlassung ist, zeigen, dass dem Jahrhundertprojekt Energiestrategie 2050 in unserem Land eine spannende, kontroverse und emotionsgeladene Debatte bevorsteht. Einigen sind Tempo und Massnahmen zu rasch, zu streng, zu teuer. Anderen geht es viel zu langsam vorwärts. Während Politik, Wirtschaft und Nichtregierungsorganisationen nun ihre Positionen beziehen, setzen innovative schweizerische Unternehmen die Energiezukunft längst erfolgreich und mutig in die Praxis um. Für sie hat das Bundesamt für Energie im Jahr 2006 den Watt d'Or, das Gütesiegel für Energieexzellenz, geschaffen.

Am 10. Januar 2013 werden mit dem Watt d'Or bereits zum siebten Mal hervorragende Energieprojekte, bestechende Konzepte und Innovationen ausgezeichnet. Hinter diesen Projekten stecken Menschen, Unternehmen und Organisationen, die Energietechnologien der Zukunft entwickeln und einsetzen, sich mit Innovationen auf den Markt wagen und neue Standards für praktische Lösungen

setzen, die unseren hohen Ansprüchen an Komfort, Ästhetik und Wirtschaftlichkeit gerecht werden. Ihre Leistungen verdienen öffentliche Anerkennung.

Die Preisverleihung des Watt d'Or findet anlässlich der Neujahrsveranstaltung des Bundesamts für Energie vor hunderten Vertreterinnen und Vertretern der schweizerischen Energieszene statt. Der Preis wird in fünf verschiedenen Kategorien vergeben (vgl. Kasten). Der Watt d'Or ist nicht dotiert, es werden keine Preisgelder ausgeschüttet und es wird auf eine Rangierung unter den Siegerprojekten verzichtet. Die Preisträger erhalten jedoch eine eindrucksvolle Trophäe: eine riesige Schneekugel aus der Schneekugelmanufaktur Erwin Perzy in Wien. Sie muss kräftig geschüttelt werden, um das Schneegestöber in ihrem Innern auszulösen. Die Schneekugel symbolisiert, dass es in unserer Welt – und vor allem im Energiebereich – immer ein gewisses Mass an geistiger und körperlicher Anstrengung braucht, um etwas in Bewegung zu setzen. Genau dies haben die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger getan und werden dafür mit dem Watt d'Or 2013 ausgezeichnet. Seine Ausstrahlung soll sie bei ihren künftigen Aktivitäten gewinnbringend unterstützen.

## INTERNET

Informationen zum Watt d'Or:  
[www.wattdor.ch](http://www.wattdor.ch)